

Verantwortungsethik

1. Begriff:

Ver - antworten = respondere --> ant - worten
be - antworten

Ethisch: : Ver - antwortung :
auf eine Herausforderung oder Situation
bewusst und überlegt reagieren

2. Zur Erklärung:

Verantwortung : verbindliche Sorge für jemanden oder etwas.
Sie ist im Bereich der Handlungsethik anzusiedeln.
Zuständigkeit der Person für eine Aufgabe, Rolle, Funktion, Amt;

3. Die Verantwortungsethik von Hans Jonas (Das Prinzip Verantwortung 1979)

- Er fordert den Übergang von der Konzeption einer **Verantwortungsethik**
- zu einer **Treuhänder- oder Heger- Verantwortung** des Menschen,
- zu einer **zukunftsorientierten** durch Machtkontrolle bestimmten
Gesamtverantwortung des Menschen

Die Schwierigkeiten dabei sind:

Die Forderung nach voller, **persönlicher eigener** Verantwortung einerseits
Die Forderung nach **gemeinsamer solidarischer ,allgemeiner, intersubjektiver**
Verantwortung andererseits.

Das Problem Nr. 1

Eine **gemeinsame Plattform verschiedener ethischen Positionen** ist in
unserer Gesellschaft kaum mehr herstellbar.

Das Problem Nr. 2:

Handlungssubjekt und **Verantwortungssubjekt**

(Handelnder) (Erfinder, Auftraggeber)
fallen auseinander

Wer trägt die Verantwortung für Atomindustrie, Gentechnologie?

4. Übersicht: Verantwortung

Wer

Verantwortungsträger

Mensch als Person

Wofür

zuständige Instanz

Folgen/Nebenfolgen

Tun/Unterlassen

eigenes Verhalten
anvertraute Personen
aufgetragene Aufgaben

Wovor

Gutes/Böses

Gewissen

Personen

Gott

wodurch/ weshalb

Bindung in Freiheit

Einsicht und Freiheit

Zurechnungsfähigkeit
Sachlichkeit
übertragende Autorität
persönliche Zuständigkeit
freiwillige Zusage

Lit. Neues Lexikon der christlichen Moral, hrsg. v. Rotter, Virt
Tyrolia Verlag Innsbruck, 1990
Holotik Gerhard, Stichwort: Verantwortung S. 821 - 823

Grundbegriffe der christlichen Ethik, hrsg. von Wils, Mieth
UTB 1648, Paderborn 1992
Holderegger A., Stichwort: Verantwortung S. 199 - 208